

Die illustrierte Zeit

Früher: Illustrierte Frauen-Zeitung

Nr. 28, 1. Blatt.

Wöchentlich eine Nummer.
Vierteljährlich 2 1/2 M.

Berlin, 7. August 1887.

Große Ausgabe mit Supplement
und allen Kupfern: 4 1/2 M.

XIV. Jahrg.



Auf der Werft des Vulcan in Stettin. Von Ewald Thiel.

Auf der großen Schiffswerft des Vulcan in Stettin sind bereits zahlreiche Panzerschiffe für die deutsche Kriegs-Marine, sowie für das Ausland gebaut worden. Insbesondere läßt hier China zur Vervollständigung seiner Flotte gewaltige Fahrzeuge herstellen.

Das mächtige Kriegsschiff, welches unser Bild darstellt, ist ebenfalls für das Reich der Mitte bestimmt und geht soeben seiner

Vollendung entgegen. King-Yen, — so heißt das Angethüm, — ist auf das Beste mit Revolver-Kanonen und anderen schweren Geschützen ausgerüstet. Das größte Interesse bieten übrigens die chinesischen Soldaten, welche auf einem großen Transport-Schiffe, das den Namen Tai-noon führt, aus ihrer Heimath nach Stettin kamen, um die für ihr Land bestimmten Fahrzeuge in Empfang zu nehmen. Die bezopften Krieger tragen eine hellblaue Uniform,

welche aus einem Hemde und weiten, unten in kurzen, weichen Stiefeln stehenden Beinleidern und einem Strohhute besteht. Die Offiziere haben dunkelblaue Uniformen mit runden Klappen. Exercirt wird jeden Tag recht fleißig, doch lassen die Mannschaften in Bezug auf Disciplin und Strammheit noch sehr viel zu wünschen übrig. Vielleicht werden sie von ihrem Aufenthalte auf deutschen Boden auch nach dieser Richtung Nutzen ziehen.



Eine Blumen-Masquerade in London.

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums der Königin Victoria werden in England und insbesondere in London noch immer nachträglich in den verschiedensten Kreisen glänzende Festlichkeiten veranstaltet. So wurde in der Metropole des mächtigen Inselreiches eine Blumen-Masquerade aus der Zeit des Königs Jakob I. in Scene gesetzt, welcher mehrere Mitglieder der königlichen Familie sowie zahlreiche Vertreter der vornehmen Welt bewohnten. Man hatte sich bemüht, das amüsante Schau-

stück mit möglichster historischer Treue aufzuführen, und nur sehr geringfügige Aenderungen wurden an dem Text der Gesänge vorgenommen. Die Vorstellung hatte einen durchschlagenden Erfolg; die modernen Zuschauer ergötzen sich ebenso an dem kurzweiligen Spiele, wie ihre Vorfahren vor mehr als zweihundert Jahren. Es ist ein dramatisches Singspiel, bei welchem mit den Gesängen mannigfache Tänze abwechseln. Vielen Beifall fanden die heiteren Scenen, namentlich der Lobgesang auf

den edlen Tabak, welcher mit zwerghellerschütternder Komik vorgelesen wurde. Die Tänze wurden von den blumengeschmückten Nymphen und den männlichen Masken mit vollendeter Grazie ausgeführt.

Einen besonders reizvollen Anblick gewährte die Schlussscene in welcher alle Mitwirkenden, die sämmtlich den besten Gesellschaftskreisen angehören, einen anmuthigen Tanz aufführten und zuletzt die Volkshymne anstimmten.



Das Bismarck-Zimmer in Kissingen. Von J. Genb.

Schon seit einer Reihe von Jahren besucht der Reichskanzler Fürst Bismarck jeden Sommer den bairischen Kurort Kissingen und pflegt während seines dortigen Aufenthaltes in dem Schlosse an der oberen Saline Wohnung zu nehmen, wo stets für den berühmten Gast eine Flucht von Gemächern mit allem erdenklichen Comfort hergerichtet wird. Unser Bild zeigt das Zimmer, in welchem der Fürst die dringendsten Staatsgeschäfte erledigt. Der große Kanzler darf eben auch während seiner Erholungszeit nicht feiern; in seiner Begleitung befinden sich daher stets mehrere Beamte. In dem Schlosse ist ferner eine eigene Post- und Tele-

graphen-Station eingerichtet, die ausschließlich dazu bestimmt ist, den Brief- und Depeschen-Verkehr des Reichskanzlers zu vermitteln. Der verstorbene König Ludwig II. von Baiern stellte dem Fürsten, für welchen er eine besondere Verehrung hegte, stets eine Equipage, sowie eine zahlreiche Dienerschaft zur Verfügung, und auch der Prinz-Regent Luitpold erweist ihm dieselbe Aufmerksamkeit. Fürst Bismarck macht nun täglich größere Ausflüge in die anmuthige Umgebung des vielbesuchten Bade-Ortes, dessen Heilquellen schon im Mittelalter bekannt waren. Bereits im neunten Jahrhundert wird Kissingen wegen seiner kräftigen Salzbrunnen

rühmlichst erwähnt, und die Benutzung derselben wurde in der Folgezeit immer allgemeiner; aber erst in der Neuzeit hat es einen so bedeutenden Aufschwung genommen, daß es gegenwärtig zu den ersten Badeplätzen Deutschlands gehört. Tausende eilen jetzt alljährlich nach dem lieblichen Wiesenthale der fränkischen Saale, um hier Heilung und Stärkung zu suchen. Im Feldzuge von 1866 fand in der Nähe der Stadt ein blutiger Zusammenstoß zwischen den bairischen und den preussischen Truppen statt, wobei die Bayern von der preussischen Division des Generals Goeben zur Räumung Kissingen's genöthigt wurden.

Gewebe gehört zunächst der Rajahmir, ferner Vigogne, Voden, voile, Wollkrepp; für den Sommer Etamine und stumpfe Varège.

Für die einfache Trauer sind nicht allein oben genannte Wollstoffe ohne Krepp-Garnitur, sondern alle glatten wollenen Gewebe, selbst stumpfe schwarze Seide, wie Haille, Taffet, Ottoman u. s. w., ferner Etamine- und Grenadine-Gewebe, selbst in Mustern, und ebenso die Spitzen-Gewebe zulässig.

Für die Witwe war bis vor Kurzem für die Strafe der einfachen Rajahmir-Schawl strenges Erforderniß der tiefen Trauer. Jetzt ist auch ein langer Mantel, selbst ein längerer Umhang gestattet, der aber nur wenig anschließend sein darf.



Die Frau so lange, wie ihr Gatte, indem sie alle für die eigenen Eltern vorgeschriebenen Regeln beobachtet.



zehn Jahren überschritten hatte, ein Jahr. Der Kreppschleier des Gutes, welcher, wie bereits erwähnt, bei der Witwe bis zum Saum des Kleides reicht, wird ebenso, wie bei der Trauer um die Eltern, nur bis zur Hälfte des Rockes oder bis wenig über die Taille herabfallend getragen.



leidet sie nur in helleres oder dunkleres Grau und steckt ihnen hier und dort ein schwarzes Schleifchen an, um ihren Anzug mit der Trauer der Erwachsenen in Einklang zu bringen.

Um fernstehende Verwandte trauert man höchstens drei Monate. Zulässig sind alle schwarzen Stoffe, während im Uebrigen die größte Eleganz, sowie schwarze Glacé-Handschuhe gestattet sind.

Die Länge der Trauer um ein Kind richtet sich nach dem Alter, in welchem dieses stand. Um ein ganz junges Kind trauert die Mutter drei, um ein siebenjähriges sechs Monate; wenn es das Alter von acht-



weissen oder schwarzen Hütfchen deuten durch eine große, schwarze Kreppschleife oder kurze Schleier direct die Trauer an.



ein Legat einen Liebesbeweis erhielten, Trauer wie um einen nahen Verwandten anlegen.

Die Trauer der Diensthöten eines Hauses, in dem sich ein Todesfall ereignet, ist obligatorisch. Bei großen Beerdigungen folgt im Trauerzuge die Equipage des Verstorbenen, Pferde und Wagen mit Krepp umhüllt und die Laternen angezündet.

Nach dem Begräbniß ist es an manchen Orten Sitte, daß die nächsten Verwandten des Verstorbenen denjenigen Personen, die an der Ceremonie Theil genommen haben, eine schwarzgeränderte Visitenkarte senden.



Kaasdruck auch im Einzelnen verboten.

Antworten.

Kumskraut (282) — so las ich jüngst in einer Garten-Zeitung, — ist eine Art Sauerkraut, das nicht eingeholt, sondern in ganzen, halben oder viertel Köpfen eingelegt wird.

Wenn das Kumskraut so nicht mündet, der kann es nach bewährter deutscher Art einlegen. Kleine, feste Krautköpfe werden von den verdorbenen, schmutzigen Außenblättern befreit, in Hälften oder Viertel geschnitten und gewaschen.

Für den kleineren Haushalt empfiehlt sich folgendes Verfahren: Man theilt die Krautköpfe in Viertel, aus denen die Rippen herausgeschnitten sind, brüht erstere in siedendem Wasser ab, legt sie in ein Fäßchen und spundet dies zu.

Altdeutsche Sprüche für ein Glimmer (326). — Kommt herein, — hier ist gut sein. — Gethielt Mahl, — doppelt Mahl. — Oft oder Weft, — daheim das Best'. — Ich was gar, — trint, was Nar. — Salz und Brod gebe Gott. — Ein froher Gast ist Niemand's Last.

Zu dieser Nummer gehört für die Abonnenten der Großen Ausgabe ein Modenbild, sowie ein Supplement mit folgendem Inhalt: Illustrationen: Die große Jubiläums-Heerschau in Aldershot.

Die illustrierte Zeit erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen nebst jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen und 12 farbigen Modenbildern; vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf.

Die Heft-Ausgabe erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 bis 26 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit Supplement und allen Kupfern (jährlich 52 illustrierte Beilagen, 36 farbige Modenbilder und 12 Kostümbilder) kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Anzeigen

falls solche nicht als für Die illustrierte Zeit ungenügend von uns angegeben werden sollten, finden in dem Verste von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht.

Annoncen-Bureau, sowie in den Expeditionen der illustrierten Zeit in Berlin W., Potsdamer Straße 38, und in Wien I., Operngasse 3.

CACAO-VERO advertisement with text: entölt, leicht löslicher Cacao. Unter diesem Handelsnamen empfohlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergibt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao. Preis per 1/2 1/4 1/8 1/16 = Pf. - Dose 850 300 150 75 Pfennige. HARTWIG & VOGEL Dresden

Neuestes in Briefpapieren Couverts advertisement with logo: THEYER & HARTDMUTH WIEN. Vortzug in allen grösseren Papierhandlungen da in und Auslandes.

Allen Damen advertisement: empfohlene unsichtbare Stirntouffe von naturkraus-welligem Haar, sehr kleidsam, zur Schonung der eigenen, sowie z. Decken u. Verstärken bei dünnem Scheitelhaar. Preis M. 6 u. 8, mit langem, welligem Haar M. 10 u. 12. Nagel & Barth, Berlin, Charlottenstrasse Nr. 58, am Schauspielhaus.

Sammet und Seidenstoffe advertisement: jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Spezialität: „Brantkleider“. Billigste Preise. M. M. Catz in Crefeld.

RUDOLSBAD advertisement: Station RUDOLSTADT in Thüringen. Grosser schattiger Kurpark, schöne wald. Umgebung. Bäder aller Art, besonders Fichtennadelbäder, bewährt bei Rheumatismus. Prospekt franco durch die Badverwaltung.

Lübecker Marzipane advertisement: Die wegen ihrer hochfeinen arom. Geschmackes überall bei eben echten sind in allen Größen mit biblischen Definen in goldmachvoller künstlerischer Ausführung als: Marzipane mit Lübecker Ansichten, Früchten, Blumen, Fischen etc. Paul Jury, Lübeck zu beziehen.

Photographien advertisement: Köpfe, Theater- und Phantasie-Kostüme, Akte von Männern, Frauen und Kindern, Zoologie, Momentaufnahmen von galoppirenden Pferden etc. H. Traut, Paris, 156 Avenue Suffren.

Wiesbadener Kochbrunnen and seine Producte advertisement: Füllung des Brunnens und Herstellung der Präparate unter amtlicher Controle der Stadt Wiesbaden und der Curdirection. Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salze zum Einnehmen. Versandt durch das Wiesbadener Brunnen-Comptoir WIESBADEN.

Bad Nauheim advertisement: Naturwarme kohlensäurereiche und gewöhnliche Soolbäder, salinische Trinkquellen und alkalische Sauerlinge. Sommer-Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Strümpfe zum Anweben advertisement: von Welle, Baume, und Seide, jeder Farbe, auch gestricelt, übernimmt die renommierte Strümpfabrikfabrik von Kreyssig & Sohn, Berlin, Leipziger Str. 22.

Verkaufshäuser:
 15. Breite Str. 14.
 und
 28. Brüderstr. 27.
 Berlin C.

Rudolph Hertzog

15. Breite Strasse, Berlin C.

Aufträge
 von
20 Mark an,
 Preislisten,
 Modebilder,
 Proben
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen, Möbelstoffe, Flanelle, Tücher, Reise- und Pferde-Decken, Schlaf- und Stepp-Decken, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Schwarze Classische Seidenstoffe:

Weiche Gewebe, sämmtlich ohne Appretur.

52 cm. br. Köper-Atlas (Merveilleux)	Marke C	das Meter 2 M.
52 cm. br. Köper-Atlas (Satin Merveilleux)	Marke L	das Meter 2 M. 50 Pf.
54 cm. br. Crêpefölder Köper-Atlas (Satin Merveilleux)	Marke K	das Meter 3 M.
54 cm. br. Köper-Atlas (Merveilleux)	Marke M	das Meter 4 M.
54 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire	Marke S C	das Meter 4 M.
54 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire	Marke S C 1	das Meter 4 M. 50 Pf.
54 cm. br. Doppel-Surah	Marke S 1	das Meter 4 M. 50 Pf.
56 cm. br. Surah Extra	Marke S 2	das Meter 5 M.
56 cm. br. Armure Diamanté	Marke D 1	das Meter 5 M.
56 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire	Marke S C 2	das Meter 5 M.
58 cm. br. Köper-Atlas (Satin Merveilleux)	Marke M A	das Meter 5 M.
58 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire	Marke S C 3	das Meter 6 M.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die neu aufgenommenen, nachstehend aufgeführten Gewebe, in welchen ein neues Gespinnst

„Grenadine Zwirn-Kette“

zur Verwendung gekommen ist.

Die „Grenadine Zwirn-Kette“ erhält beim Zwirnen eine doppelt so starke Drehung als die übrigen Gespinnte, wodurch der Kettenfaden eine bedeutend grössere Festigkeit und Dauer erhält.

54 cm. br. Köper-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G M	das Meter 4 M. 50 Pf.
56 cm. br. Köper-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G M 1	das Meter 5 M. 50 Pf.
58 cm. br. Köper-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G M 2	das Meter 6 M. 50 Pf.
56 cm. br. Crêpe Béatrix „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke B G	das Meter 6 M. 50 Pf.
56 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G P	das Meter 6 M. 50 Pf.
58 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G P 3	das Meter 7 M. 50 Pf.
60 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G C 4	das Meter 7 M. 50 Pf.
60 cm. br. Crêpefölder Seiden-Cachemire „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G C 5	das Meter 9 M.
60 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas „Grenadine Zwirn-Kette“	Marke G P 4	das Meter 9 M.

Schwarze Reinseidene Atlasse.

Reiches geschmeidiges Atlas-Gewebe — ohne Appretur.

56 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas	Marke P	das Meter 6 M.
58 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas	Marke P 3	das Meter 7 M. 50 Pf.
60 cm. br. Crêpefölder Seiden-Atlas	Marke P 6	das Meter 9 M.

Schwarze Gerippte Weiche Seiden-Stoffe.

Deutsches Erzeugnis in unbeschwerter rechter Färbung.		
„Germania“ Ausschlussliches Eigenthum von Rudolph Hertzog, Berlin C.		
54 cm. br. „GERMANIA“ Seiden-Rips	Marke G 1	das Meter 4 M.
56 cm. br. „GERMANIA“ Seiden-Rips	Marke G 2	das Meter 5 M.
58 cm. br. „GERMANIA“ Seiden-Rips	Marke G 3	das Meter 6 M.
54/56 cm. br. Faille Française		das Meter 4 M. u. 5 M.
56 cm. br. Schwarz Faille Diamanté, starkgeripptes, reinseidenes hübsches Gewebe		das Meter 6 M.
56 cm. br. Schwarz Faille Veloutine, starkgeripptes, reinseidenes Gewebe mit abwechselnd matter und glänzender Rippe		das Meter 6 M.
58 cm. br. Schwarz Velours Ottoman, besonders stark geripptes Gewebe		das Meter 10 M.

Schwarze Siciliennes.

Hochfeiner, weicher Stoff mit prächtvollem, mattem Seiden-Glanz und hocheleganter Faltenwurf.
 60 cm. breit, das Meter 6 M. 50 Pf. u. 7 M. 50 Pf.; für Confection 130 cm. br. das Meter 18 M.

Schwarz Victoria Nouveau.

Hochfeiner weicher Epinglé-Stoff mit besonders mattem Seiden-Glanz und hocheleganter Faltenwurf.
 57/58 cm. br., das Meter 6 M. 50 Pf. und 7 M. 50 Pf.

Wohlfeile Schwarze Seiden-Stoffe.

Haltbare Qualität, besonders geeignet für falsche Röcke und Unterkleider zu Wollenen und Seidenen Spitzen-Stoffen und Grenadine.
 52 cm. br. Schwarz Seiden Taft, das Meter 2 M.

Schwarze Halbseidene Atlasse und Futter-Köper.

*48 cm. br. Halbseiden-Atlas Prima		das Meter 2 M. 50 Pf.
*48 cm. br. Halbseiden-Atlas Extra		das Meter 3 M. 50 Pf.
54 cm. br. Halbseiden-Kleider-Atlas		das Meter 4 M.
60 cm. br. Halbseiden-Futter-Atlas		das Meter 2 M.
78 cm. br. Halbseiden-Futter-Köper		das Meter 3 M.

Schwarze

Klare und Halbklare Halbseidene Fantasiestoffe.

(Seidenkette.)

58 cm. br. Damassirt Grenadine		das Meter 2 M.
58 cm. br. Grenadine Guipure		das Meter 2 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf.
58 cm. br. Gestreift Grenadine		das Meter 3 M. 25 Pf. und 4 M.
58 cm. br. Crêpe Grenadine		das Meter 4 M.
58 cm. br. Gestreift Crêpe Grenadine		das Meter 4 M. 25 Pf.
58 cm. br. Grenadine Bonelé		das Meter 3 M.
58 cm. br. Grenadine Damier		das Meter 4 M. 50 Pf., 4 M. 75 Pf.
58 cm. br. Damassirt Canevas „Ganz Seide“		das Meter 5 M. und 6 M.
58 cm. br. Volle Natté „Ganz Seide“		das Meter 6 M.

Neuheiten.

Schwarze Ganzseidene Damaste und Moires für Kleider, Besatz und Confection.

Reiche Auswahl neuester Muster.

54 cm. br. Schwarz Gestreift Atlas, reicher Atlas-Streifen auf geripptem Untergrund		das Meter 4 M.
54 cm. br. Schwarz Seiden-Damast-Prima		das Meter 4 M. u. 4 M. 50 Pf.
54 cm. br. Schwarz Gestreift Atlas-Natté, reiche Atlas-Streifen aus stark-gelochtenem Untergrund		das Meter 5 M.
54 cm. br. Schwarz Gestreift Perlirt-Atlas, reiche Atlas-Streifen auf mit Perlirgarn durchzogenem Rippsgrund		das Meter 5 M.
54 cm. br. Schwarz Karirt Natté Satin, reiches Atlas-Gewebe, mit stark-gelochtenen Streifen abkarirt		das Meter 6 M.
54 cm. br. Schwarz Gestreift Brochirt Surah		das Meter 5 M.
56 cm. br. Schwarz Pekin Sarah Balgars, reiche Jacquard-Streifen-Muster auf starkgeköpertem Surah-Untergrund		das Meter 6 M. 50 Pf.
55/56 cm. br. Schwarz Seiden-Damast Extra		das Meter 6 M. u. 7 M. 50 Pf.
56 cm. br. Schwarz Gestreift Atlas Cluny, schwerer Atlas mit hoch-silbigen, spitzenartigen, starkklügigen Streifen		das Meter 13 M. 50 Pf.

54 cm. br. Schwarz Gestreift Moire		das Meter 5 M.
54 cm. br. Schwarz Jacquard Gestreift Moire		das Meter 5 M. 50 Pf.
56 cm. br. Schwarz Damassirt Moire Antique, schwere ganzseidene Qualität mit neuem Jacquard- u. Streifen-Muster		das Meter 7 M. 50 Pf.
56/58 cm. br. Schwarz Moire Française, vorzügl. ganzseidene Qualität		6 M. 50 Pf. und 8 M.
56 cm. br. Schwarz Moire Antique Damassé, schwerste, starkgerippte Qualität, hochpartie Muster im neuesten Geschmack		das Meter 9 M., 10 M. 50 Pf., 12 M. bis 15 M.

Schwarze Glatte Seiden-Sammete.

47/48 cm. br. Crêpefölder Seiden-Sammet		das Meter *4 M., *5 M. u. *6 M.
49 cm. br. Crêpefölder Seiden-Sammet		das Meter *7 M., 9 M. und 12 M.
50 cm. br. Crêpefölder Ganzseiden Köper-Sammet		das Meter 15 M., 18 M. und 20 M.
66 cm. br. Crêpefölder Seiden-Sammet, das Meter 10 M., 12 M., 14 M., 17 M. u. Ganzseide 20 M.		
70 cm. br. Ganzseiden Köper-Sammet		das Meter 25 M.

Schwarze Glatte Plüsch und Sealskin.

*47 cm. br. Schwarz Seiden-Plüsch Prima		das Meter 4 M. 50 Pf.
*48 cm. br. Schwarz Seiden-Plüsch Extra		das Meter 6 M.
55 cm. br. Sealskin, glatt, schwarz und Otterfarbe		das Meter 12 M. u. 15 M.
55 cm. br. Gestreift Sealskin, schwarz und Otterfarbe		das Meter 10 M.
55 cm. br. Gestreift Kränzel-Sealskin, schwarz und Otterfarbe		das Meter 16 M. 50 Pf.

Neuheiten.

Schwarze Gemusterte Plüsch und Sammete.

47 cm. br. Gestreift Sammet, neue Streifen auf Seiden-Rips-Untergrund		das Meter 4 M.
48 cm. br. Gestreift Plüsch, neue Streifen auf Seidenatlas-Untergrund		das Meter 5 M.
48 cm. br. Gestreift Epinglé-Sammet, neue Fantasie-Streifen auf seidenem Epinglé-Untergrund		das Meter 4 M. 50 Pf.
48 cm. br. Damassirt Sammet, grosse Auswahl neuer Muster in klein, mittel und gross, auch gestreift		das Meter 5 M. u. 8 M.
48 cm. br. Damassirt Kränzel-Sammet, reiche stumpfe Kränzel- (Frisé-) Sammet-Muster in neuestem Geschmack		das Meter 7 M. 50 Pf.
55 cm. br. Damassirt Seiden-Sammet, letzte Neuheit. Hochpartie, reiche Muster im Damast- und Boule-Geschmack		das Meter 10, 12, 13 M. etc.

Ozonid Blauschwarze Luftlichte Patent-Sammete der Mechanischen Weberei in Linden vor Hannover.

*32/33 cm. br. Brillant-Velvete, das Meter 2 M.; *55 cm. br. Patent-Velvete		das Meter 2 M. 50 Pf.
*36/37 cm. br. Zephyr-Velvetosen		das Meter 3 M. und 3 M. 50 Pf.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Stoffe.

Chantilly- und Guipure-Untergrund.
 Breite 70 cm., das Meter 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf., 5 M., 7 M. 50 Pf., 13 M. 50 Pf. etc.

Schwarze Ganzseidene Spitzen-Volants.

Chantilly:	Höhe:	70 cm.	90 cm.	100 cm.	105 cm.
	das Meter:	9 M.	12 M.	7 M. u. 8 M.	13 M. 50 Pf.
Guipure:	Höhe:	56 cm.		100 cm.	
	das Meter:	5 M.		6 M. 50 Pf.	

Schwarze Ganzseidene Spitzen.

Breite 2 $\frac{1}{2}$ cm., 5 cm., 7 cm., 9 cm., 12 cm. bis 37 cm., das Meter 25 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M. 10 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. etc. etc.

Angesternte * Seidenstoffe und * Sammete werden auch schräg geschnitten.

Seidenstoff-Reste, um die Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter den Kostenpreisen.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versand- und Verkaufs-Räume geschlossen.



1. Göttingen. 2. Bismarck-Thurm. 3. Ruine Hanstein. 4. Ruine Pleffe. 5. Die Bibliothek. 6. Das Prinzenhaus.
7. Prinz Albrecht von Preußen, Rector Magnificientissimus der Univerität.

Göttingen. Von C. Grote.

Die freundliche Stadt Göttingen in Hannover, deren Univerität in den Tagen vom 6. bis 9. August das Jubiläum ihres einhundertfünfzigjährigen Bestehens feiert, ist in uralter Zeit gegründet worden. Schon im zehnten Jahrhundert wird ihr Name in Urkunden genannt, doch hatte der Ort damals noch nicht das Stadtrecht; dasselbe wurde

ihm erst 1210 vom Kaiser Otto IV. verliehen. In späterer Zeit gehörte Göttingen der Hanse an und gelangte hierdurch zu großer Blüthe, verlor aber während der Wirren des dreißigjährigen Krieges jede Bedeutung. Erst die Gründung der Univerität, welche 1733 gestiftet und 1737 eingeweiht wurde, brachte die Stadt zu neuem

Glanze. In jüngster Zeit wurde der berühmten Hochschule, welche sich einer großen Frequenz erfreut und viele ausgezeichnete Lehrer aufzuweisen hat, eine besondere Ehre dadurch zu Theil, daß der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, als Rector Magnificientissimus an ihre Spitze trat.